

# Beylage

zum 4ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 26. Januar 1828.

---

## Bekanntmachungen.

Folgende Kunstartikel der Thümeck'schen Stein-  
druckerey in Leipzig, als:

Das ganz ähnliche Bildniß des Königs Anton von  
Sachsen, à 15 Sgr., das Bildniß des Hofrath Mahl-  
mann, à 1 Thlr., die südöstliche Ansicht von Leipzig,  
à 1 Thlr., dieselbe fein illuminirt à 1 Thlr. 20 Sgr.  
und die treue Abbildung der schönen Leipziger Ehren-  
pforte à 3½ Sgr. sind in Commission zu haben bey dem  
Buchhändler Reiniße alhier,

auf dem Neumarkt Nr. 1288 dem Rathhause gegenüber.

Von dem beliebten Preuß. Normal-Schreibbuch ist  
das 5te Heft erschienen und nur bey mir zu bekommen.

---

## An Augenfranke.

Anweisung, die Gesundheit der Augen zu erhalten und  
die Krankheiten derselben, so weit es möglich ist, selbst  
zu heilen. Für Blindheit befürchtende, Kurzsichtige  
und jeden Freund der Gesundheit seiner Augen, heraus-  
gegeben von Dr. Becker, prakt. Arzt in Leipzig, ist  
für 15 Sgr. zu haben bey K. Anton in Halle.

---

## Der Stubengärtner,

oder deutsche Anweisung zur Kenntniß, Behandlung und  
Wartung derjenigen Blumen und Ziersträucher, welche  
in Töpfen vor Fenstern und in Zimmern erzogen und  
gehalten werden können, nebst genauer Anweisung die-  
selben zu durchwintern, damit der Liebhaber zu allen  
Jahreszeiten (selbst im härtesten Winter) immer neue  
Blumen erhalte; herausgeg. von Fr. Poscharsky,  
Kunstgärtner in Dresden, ist bey K. Anton in Halle  
für 15 Sgr. zu haben.

---

Anzeige einer neuen Ausgabe  
zu höchst wohlfeilem Preise  
des

schönen Kupferwerkes unter dem Titel:

**M i n i a t u r g e m ä l d e**  
aus der Länder- und Völkerrunde,  
von den

Sitten, Gebräuchen, der Lebensart und den Kostümen  
der verschiedenen Völkerschaften aller Welttheile;  
mit Landschafts- und Städteprospecten, Ansichten von Pal-  
lästen, und Abbildungen anderer merkwürdiger Denkmäler  
der älteren und neueren Baukunst überhaupt.

100 Lieferungen mit 500 Kupfern.

Taschenformat in Umschlag geheftet.

Jede Lieferung zu 7½ Silbergroschen!

Erene Gemälde der vorzüglichsten Länder der Erde  
und ihrer Bewohner durch die Feder gewandter Schrift-  
steller und die Mitwirkung ausgezeichnete Künstler zu  
liefern ist der Zweck dieser Sammlung, deren erste Auf-  
lage mit ausgezeichnete Theilnahme des Publikums beehrt  
wurde. Durch beyspiellos wohlfeilen Preis wird dieses  
schöne Kupferwerk in dieser neuen Ausgabe um so mehr  
Interesse erwecken, als die Länderbeschreibungen der Ge-  
schichte der Zeit sich anreihen und mit dem Gemälde des  
türkischen Reiches beginnen, wovon die erste und zweyete  
Lieferung so wie eine ausführliche Anzeige ausgegeben  
wird bey dem

Buchhändler C. A. K ü m m e l in Halle,  
unterm goldnen Ring am Markt.

Ein junger Mensch von guter Erziehung wünscht bey  
einem Chirurgus diese Ostern in die Lehre zu treten, es  
sey nun in oder außerhalb Halle. Das Nähere ist zu  
erfahren bey dem Gastwirth S c h l e g e l auf dem Stro-  
hofe.

Da die so sehr beliebte musikalische Monatschrift  
 „Polyhymnia“  
 auch für 1828 fortgesetzt wird, so lade ich Musikfreunde  
 zur Unterzeichnung hierauf ergebenst ein. Jährlich er-  
 scheinen hiervon 12 Hefte. Jedes Hest kostet 5 Sgr.,  
 mithin der Jahrgang 2 Thlr.

Auch erlaube ich mir auf folgende Musikstücke auf-  
 merksam zu machen:

**Amphion**, Sammlung auserlesener Tänze.  
 Jährlich werden 12 Hefte geliefert, jedes zu 5 Sgr.  
 Für 8 Folio-Seiten gewiß ein sehr billiger Preis.

**Arion**, Sammlung auserlesener Gesang-  
 stücke mit Pianoforte-Begleitung. Hier-  
 von sind bereits 9 Hefte erschienen, jedes, 24 Sei-  
 ten in Quere-Octav stark, 5 Sgr. kostend.

Von demselben Werke für Guitarre arrangirt sind  
 bis jetzt 2 Hefte heraus.

**Orpheus**, Sammlung auserlesener mehr-  
 stimmiger Gesänge ohne Begleitung.  
 6 Hefte sind bereits erschienen, wovon jedes einzeln  
 5 Sgr. kostet.

Eduard Anton.

**Gesuch.** Auf das Haus Nr. 1582 vor dem Leip-  
 ziger Thore am Töpferplan werden 200 Thlr. Kapital  
 gesucht; wer dasselbe zu verleihen oder nachzuweisen hat,  
 beliebe sich gefälligst bey dem Eigenthümer im besagten  
 Hause zu melden.

**Lehrlinggesuch.** Sollte ein junger Mensch aus  
 der Stadt oder vom Lande Lust haben Tischler zu werden,  
 der kann jetzt gleich oder zu Ostern in die Lehre treten.  
 Auch ist eine kleine Stube und Kammer zu vermietthen  
 bey dem  
 Tischlermeister Meinel

in der Dachritzgasse.

Ich mache meinen mir werthen Abkäufern ergebenst  
 bekannt, daß ich wieder eine Sendung der besten hollän-  
 dischen Heringe erhalten habe, so wie mehrere andere  
 Sorten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe.

Fuhrmann L ö w e am Klausthor.

Von hiesigem Königlichem Landgericht sind folgende, dem hiesigen Stärkfabrikant Johann Gottfried Trausmann eigenthümlich zugehörige Grundstücke, als:

- A) ein Viertellandes,  $4\frac{1}{2}$  Acker haltend, wovon 4 Acker unweit des Gasthauses zur Maille und  $\frac{1}{2}$  Acker am Canenaer Wege belegen;
- B) Drey Ackerstücke, als:
- a) 1 Acker auf dem Sande neben Müller und einem Rain,
  - b) 1 Acker am Poststeine vor dem Leipziger sonst Galgthore zwischen Bergeners Erben und der Domkirche,
  - c) ein Acker hinter Zeissings Gasthose vor dem Leipziger sonst Galgthore zwischen Neuhäuser und Gottfried Müller;
- C) eine drey Acker haltende Breite auf dem Sande, zwischen dem Waisenhäuser Acker und dem Mesbraine belegen;
- D) zwey in eins zusammengezogene Häuser mit Hof und Zubehör sub Nr. 862 und 875 in der Klausstraße alhier;
- E) ein Haus nebst Seitengebäude, Hof und Zubehör, sub Nr. 360 in der Brauhausgasse hieselbst, und
- F) ein Haus und Seitengebäude nebst Hof sub Nr. 361 ebendasselbst;
- wovon die Grundstücke
- ad A. B et C sub Nr. 56 Hallesches Stadtfeld auf 1815 Thlr. Courant,  
 ad D auf 1720 Thlr. 5 Sgr. Courant,  
 ad E auf 1885 Thlr. 15 Sgr. Courant,  
 ad F auf 610 Thlr. 20 Sgr. Courant
- nach Abzug der Lasten gerichtlich taxiret sind, Schuldenhalber subhastirt, und
- |                     |   |                |
|---------------------|---|----------------|
| der 29. März 1828   | } | Morgens 9 Uhr. |
| der 31. May 1828    |   |                |
| der 30. Julius 1828 |   |                |

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Kammergerichts-Assessor Mülller, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber, sobald nicht gefegliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 21. December 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Broddeck.

**Haus- und Gartenverkauf.**

Ich bin Willens, meinen Garten wegen Veränderung billig zu verkaufen; auch sind noch Vortheile für einen reellen Käufer. Das Nähere bey dem Eigenthümer Weise im Apollgarten.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus auf dem Strohhofe Nr. 2048 zu verkaufen. Es besteht aus einem gut ausgebaueten Wohnhause mit 7 Stuben, 5 Kammern, 4 Küchen und Waschküchen, 2 großen Werkstellen für Stellmacher und Schmidt, 2 gewölbten Kellern und gutem Brunnenwasser, Schuppen, Stallung und viel Bodenraum. Halle, den 22. Januar 1828.

Stellmacher Schüler.

**Häuserverkauf.**

- 1) Ein Gasthof und mehrere angesehene Häuser nahe am Markte, auch in Haupt- und Nebenstraßen;
- 2) ein Haus vor dem Thore mit hübschen Garten, als Tabagie eingerichtet — einige Häuser in der Stadt, wo Schenkwirtschaft betrieben wird — so wie Häuser mit Gärten in der Stadt und Vorstadt;
- 3) größere und kleinere Bauergüter stehen zum Verkauf. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, Steinstraße Nr. 130.

**Holzverkauf.** Es sollen Mittwoch den 30. d. M. früh 10 Uhr im hiesigen Königl. Bergholze, und zwar am Nehlitzer Fußsteige, eine Quantität Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft und die Bedingungen vor dem Termin bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 21. Januar 1828.

Im Auftrag.

Der Oberförster Fromme.

**Holzauktion.** Es sollen Mittwoch als den 30. Januar c., Morgens 9 Uhr, gegen 130 Schock Weiden-Weis, und Stangenholz am Pfingstanger zu Diekau öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Montag den 28. Januar Nachmittags um 2 Uhr soll in meinem Hause Nr. 700 am alten Markt eine Quantität hartes und weiches trocknes Brennholz, in Haufen getheilt, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

G. U. H. de.

Ich habe wieder ein frisches Faß mit sehr schönen gepökelten Schweine-, Schellknochen und Schellrippen geöffnet und verkaufe das Pfund für 2 Sgr. 6 Pf.

Halle, den 22. Januar 1828.

Fleischermeister Wachter am Domplatz.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und auch bereits in einer Handlung conditionirt hat, sucht gegen ein billiges Honorar ein baldiges Unterkommen als Wirthschafterin auf dem Lande, oder auch wo möglich wieder in einer hiesigen oder auswärtigen Handlung. Das Nähere darüber sagt Herr Söhlner auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1341.

**Reisegelegenheit.** In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
Kermbach.

Unser Waarenlager ist von der jetzigen Leipziger Messe aufs Geschmackvollste assortirt. Vorzüglich empfehlen wir eine große Auswahl Perinet- und Flor-Schleier in allen Farben,  $\frac{3}{4}$  lith Popline-Tücher, Gros de Naples in weiß, rosa, blaßblau und allen andern Farben.

S. Marculi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markt.

Nach Beendigung unserer Inventur haben wir mehrere Waaren, um damit aufzuräumen, bedeutend im Preise heruntergesetzt. Vorzüglich billig empfehlen wir, noch unter der Hälfte des Einkaufspreises, eine große Auswahl Rattune in Nesten, Merinos in Nesten die Elle zu 5 Sgr.

Marcusi und Comp.

Mundharmonika's, das Stück zu  $7\frac{1}{2}$  Sgr., sind wieder in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Silberne Brillen, in 12löthigen Silber, das Stück zu 2 Thlr., so wie alle andere Sorten sind in der Handlung von D. S. Gerlach zu haben.

Schwarze seidene Herren-Mützen, so wie auch schwarze baumwollene und seidene Strümpfe und Handschuh empfiehlt zu billigen Preisen D. S. Gerlach.

Sehr gute Platten und Glockeisen werden in der Gerlach'schen Handlung weit unter dem Werth verkauft.

Die neuesten Damen-Armbänder, Hals-Colliers, Ohrlocken, Leibgürtel, Gürtelschnallen und Gürtelschlösser erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Sehr schöne Blumen in Bouquets und einzeln, mit Gold-, Silber-, Atlasblätter und Aehren, zu Maskeraden und Bällen, empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Große, gute und trockne Torfsteine, das Hundert zu 8 Sgr. 9 Pf., sind zu haben an der Glauchaischen Kirche Nr. 1998; auch ist daselbst ein guter zweyspänniger Leiterwagen zu verkaufen.

Ein Marqueur mit guten Zeugnissen versehen, welcher mit dem Villard umzugehen weiß, kann sein Unterkommen finden auf der Maille.

Sonnabend den 26. Januar giebt es zum Abendessen  
englischen Pudding mit Wein, Sauce und Schmorbraten  
bey Weise im Apollgarten.

Sonnabend den 26. Jan. zum Abendessen Karpfen  
und verschiedene Braten bey Wilh. Koch.

Sonntag den 27. Januar wird im Rosenthal  
ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gefeyert. Auch  
wird daselbst Sonntags von 6 bis 10 Uhr für 5 Sgr. und  
Montags für 2½ Sgr. getanz. Es wird um gütigen  
Zuspruch gebeten.

Sonntag den 27. Januar ist Pfannkuchenfest mit  
Musik und Tanz bey  
Ochse im goldnen Adler.

Auf kommenden Sonntag, als den 27. Januar, ist  
Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu  
ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber.

Sonntag den 27. Januar ist Pfannkuchenfest mit  
Musik und Tanz, der Anfang ist um 5 Uhr bey  
Weise im Apollgarten.

Nächstkommenden Sonntag, als den 27. Januar,  
soll ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz bey mir  
gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Luther in Hohenthurm.

Sonntag den 27. Januar ist bey mir Musik und  
Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um  
geneigten Zuspruch  
Wilh. Koch.

Es sind von jetzt an täglich frische Pfannkuchen zu  
haben bey  
Ochse im goldnen Adler.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 27. und  
28. Januar, und so fort bis Ostern, sind alle Sonn-  
und Montage frische Pfannkuchen in meiner Wohnung  
auf dem großen Schlamm zu haben. Beiling.

Ich habe eine Quantität gutes kiefernes Brennholz  
in Klastern zum billigsten Preise zu verkaufen.

Fuhrmann L ö w e.